

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Organisation und Finanzen	Datum:	18.01.2023
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.	1-0040/23/21-002
Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ortsgemeinderat	15.02.2023	öffentlich	Entscheidung

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Sachverhalt:

Auf Initiative des Landkreises Vulkaneifel wurden in der Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzeptes verschiedene Modelle zur kreisweiten Umrüstung der Straßenbeleuchtungen auf LED geprüft.

Dabei wird jede Ortsgemeinde einzeln betrachtet, da unterschiedliche finanzielle Ausgangslagen bestehen sowie in Teilen bereits Umrüstungen auf LED-Technik erfolgt sind.

Im Rahmen der Vorprüfung wurden alle Alternativen geprüft - wie z.B. Ausstieg aus den ehem. RWE-Verträgen mit Neuabschluss (Inanspruchnahme von Zuschüssen aus der Kommunalrichtlinie, Landeszuschüsse etc.) evtl. auch über einen kreisweiten Rahmenvertrag.

Weiterhin wurde z.B. auch mit der Energieversorgung Mittelrhein (EVM) verhandelt. Diese hat kein Interesse im Landkreis Vulkaneifel als Konkurrent anzutreten - außerdem müsste dann seitens EVM oder anderer potentieller Mitbewerber erheblich in Infrastruktur investiert werden. Die bestehenden RWE-Verträge wurden inhaltlich durch den Landkreis überprüft. In den bestehenden laufenden Verträgen die seinerzeit fast flächendeckend - auf Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes geschlossen wurden - ist das Eigentum auf RWE / Innogy (heute Westenergie) übertragen worden.

Es ist zwar eine Ausstiegsklausel enthalten, dann müssten die Ortsgemeinden jedoch die komplette Anlage zum Restwert zurückkaufen und dann auch noch weiterhin Netzentgelte zahlen. Eine Investition die sich die meisten Ortsgemeinden nicht leisten können.

Ziel der Verhandlungen auf Kreisebene Innogy (heute Westenergie) war es daher, dass die Gemeinden von Beginn an - sofort nach der Umrüstung auch Einsparungen generieren die die Haushalte vor Ort entlasten.

Folgende Dinge wurden vereinbart:

- 1) Die Umrüstung kann im Rahmen der Wartung erfolgen (Reduzierung der Umrüstungskosten)
- 2) Wenn sich möglichst viele Gemeinden bei der kreisweiten Umrüstaktion beteiligen, können erhebliche Einsparungen durch einen Großeinkauf der Lampenmodule erzielt werden. Diese Einsparungen können sofort an die Kommunen weitergegeben werden.
- c) Eine Öffnungsklausel wurde festgelegt, falls die Gemeinde die Energie für die Straßenbeleuchtung künftig evtl. selber produzieren möchte (z.B. Wind/PV mit entsprechender Speichertechnik).

Konkret liegt der Ortsgemeinde Kopp folgendes Angebot vom 20.10.2022 der Westenergie mit Gesamtkosten von 12.760 € und einer Amortisationszeit von 4,67 Jahren als Selbstzahler vor. Die jährliche Ersparnis wird mit 2.732 € angegeben. In der Kostenmitteilung sind 13 Leuchtstellen wegen des geplanten Straßenausbaus in der Dorfstraße und Wallersheimer Straße nicht enthalten.

Kopp		20.10.2022	
Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 U			
Anzahl Leuchtstellen Gesamt:			44 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung:			31 St.
Anschlusswert			
heute	2573 W		4100 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	873 W	Volllast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	437 W	Teillast 50%	2190 h
Stromverbrauchskosten			
heute	10.549 kWh		3.164,79 €
nach Umrüstung	2.623 kWh		787,01 €
Ersparnis			<u>2.377,78 €</u>
Netznutzungskosten			
heute	2,573 kW		259,87 €
nach Umrüstung	0,873 kW		88,17 €
Ersparnis			<u>171,70 €</u>
Wartungskosten			
Ersparnis	4,17 €/LS		<u>183,48 €</u>
Ges. Ersparnis / a			<u>2.732,96 €</u>
kalkulierte Kosten			14.028,61 €
KEK- Förderung		-	1.268,05 €
Kosten ges.			<u>12.760,57 €</u>
Amortisation in Jahren			4,67

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. Steuern!

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltes 2023 beauftragt der Gemeinderat die Ortsbürgermeisterin die Umrüstung der auf LED Technik auf Basis des vorliegenden Angebots als Investition in die Zukunft in die Wege zu leiten.

